

# Thusis – Viamala-Schlucht – Zillis



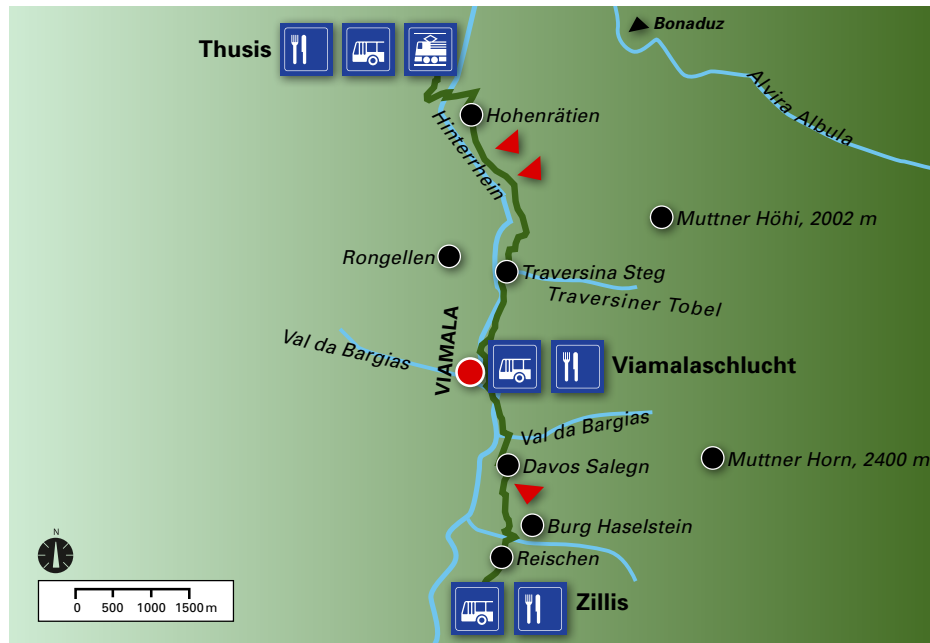
**mittel** | ⌚ 3h 50 min | ↔ 10.3 km | ⬆️ 773 Hm ⬇️ 526 Hm | 🍴 Thusis, Viamala, Zillis | 📅 Mai – Sep

Wanderung von Thusis via Hohenrätien und über den spektakulären Traversiner-Steg, zur Viamala-Schlucht. Ein beeindruckendes Naturmonument mit bis zu 300 m hohen Felswänden und an den engsten Stellen nur wenige Meter auseinander! Via Punt da Suransuns, Davos Segn, Reischen geht's nach Zillis.

**Ausgangspunkt:** Thusis – Bahnhof  
**Endpunkt:** Zillis – Busstation  
**Einkehr:** Unterkunft und Verpflegung: diverse in Thusis und Zillis  
nur Verpflegung: Viamala-Schlucht  
**Anforderungen:** weiss-rot-weiss

00.00 h	Thusis, 697 m	
00.50 h	Hohenrätien, 892 m	
01.50 h	Traversiner-Steg, 902 m	
02.20 h	Viamala-Schlucht, 883 m	
03.15 h	Davos Salegn, 1029 m	
03.35 h	Reischen, 1030 m	
03.50 h	Zillis, 945 m	

 [Wanderkarte](#)



## Wegbeschreibung

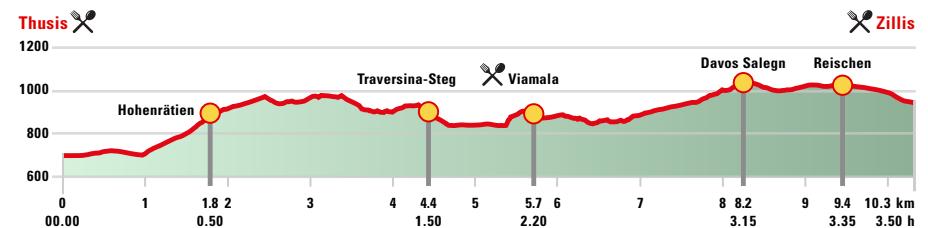
Die *Viamala*, und damit meint man eigentlich immer eine Schlucht des *Hinterrhens* und einen acht Kilometer langen Wegabschnitt, wurde durch den gleichnamigen Roman (erschienen 1934) von *John Knittel*, aber vorallem durch die Literaturverfilmung berühmt. Als wichtige Handelsverbindung zwischen Süd und Nord – *Via Spluga* zwischen *Thusis* und *Chiavenna* – war dieser Abschnitt schon bereits vor Jahrhunderten bekannt und gefürchtet. Der *Viamala*, was soviel wie «böser Weg» oder «schlechter Weg» heisst, haftet ein unvergleichlicher Mythos an und ist ein Naturmonument. Die mit bis zu 300 m hohen Felswänden, welche an den engsten Stellen nur wenige Meter voneinander getrennt sind, faszinieren wohl jeden, der die Schlucht besucht.

Startpunkt der Wanderung ist der Bahnhof in *Thusis*. Von hier geht es südwärts und man überquert zuerst die *Nolla*, dann nach links über den *Rhein*. Gleich nach der Brücke beginnt der Wanderweg. Alternativ kann man auch den Weg über die *Burg Ehrenfels* wählen; diese Variante ist aber deutlich länger. Nach der Überquerung des *Rheins* führt ein gut markierter und steiler Weg hinauf nach *Hohenrätien*. Auf einem kurzen Umweg kann die *Burg Hohenrätien* besucht werden. Am Fusse der Ruine informiert eine Tafel über die Burg. Weiter geht es Richtung *St. Albin*. Man wandert dann am Rande der Schlucht durch den Wald zum *Traversiner Tobel*. Hier überquert man auf einer spektakulären Brückenkonstruktion das Tobel; den *Traversiner-Steg* (oder auch *Traversina-Steg*). Die 2005 realisierte Brücke bewältigt eine Distanz von 56 Metern und gibt einen schwindelerregenden Tiefblick!

Vom *Traversiner-Steg* geht es steil zur Bushaltestelle *Viamala-Schlucht*. Beim *Viamala Kiosk* kann man die Eintrittstickets kaufen. Auf 321 Steinstufen führt ein sicherer Weg ins Innere der *Viamala-Schlucht* (Öffnungszeiten beachten!). Auf einer Felsgalerie und Besucherplattform hat man faszinierende Einblicke in die Schlucht. Ein besonderes Naturphänomen sind die sogenannten *Strudeltöpfe*. Oben donnert der Verkehr auf der Autobahn, hier unten wähnt man sich in einer anderen Welt.

Von der Schlucht wechselt man nach kurzer Zeit das Flussufer und erreicht die Spannbandbrücke *Punt da Suransuns*. Mit der 1999 erstellten Brücke ist es nun wieder möglich, auf dem alten Saumweg durch die Schlucht zu folgen. Von hier passiert man einen kleinen Wasserfall und wandert immer am Ufer entlang, treppauf und treppab. Dann verlässt man die Schlucht, unterquert eine Strasse und geht zunächst kurz Richtung *Val da Bargias* und folgt dann dem Wegweiser hinauf Richtung *Davos Salegn* und wandert durch einen Wald. Beim Punkt *Davos Salegn* wird der Weg schmaler und wurzeliger. Im stetigen Auf und Ab gelangt man an den Waldrand auf einen Feldweg. Über viele kleine und grössere Brücken kommt man nach *Reischen*. Hier hat man eine schöne Aussicht auf das Tal und die umliegenden Berge. Nach einem kurzen Abstieg erreicht man *Zillis* und die Bushaltestelle.

**Hinweis:** Öffnungszeiten der Schlucht beachten!



**WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN**

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST 

[swica.ch/fit](http://swica.ch/fit)